

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2021 / V 00133	Ausfertigungen: Stadt- und Stiftungspflege,
Dienststelle: Stadt- und Stiftungspflege Aktenzeichen: STP BTV Asb/Bay	18.05.2021, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Stauber _____ <input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____	

Betreff: Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH (STM) - Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 und wirtschaftliche Lage 2021 Anlage(n): Anlage 1: Gewinn- und Verlustrechnung Anlage 2: Bilanz Anlage 3: Lagebericht			
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input type="checkbox"/> MS Office Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input checked="" type="checkbox"/> .pdf-, htm-Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video

Referent und Zeitdauer: Herr Asbahr; GF Herr Goldschmidt; 20 Min. (davon 10 Min. Sachvortrag)
--

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	14.07.2021	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmaliger Aufwand (konsumtiv)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> einmalige Auszahlung (investiv)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> jährlicher Folgeaufwand: Personalkosten	Betrag:	EUR
	Sachkosten	Betrag:	EUR
Zuschüsse	<input type="checkbox"/> einmalige Einzahlung	Betrag:	EUR
bzw.			
Beiträge:	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen:
<input type="checkbox"/> Stiftung	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen:
Zur Verfügung stehende Mittel			
Planansatz im lfd. Jahr:			EUR
Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr:			EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

Beschlussantrag:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht der Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH sowie der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der ETL AG werden zur Kenntnis genommen.
2. Gemäß § 104 Abs. 1 Gemeindeordnung wird der Vertreter der Stadt Friedrichshafen angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH wie folgt abzustimmen:
 - a) Der Jahresabschluss 2020 mit einer Bilanzsumme von 128.161,18 EUR und einem ausgeglichenen Jahresergebnis (Jahresfehlbetrag von 0 EUR) wird festgestellt.
 - b) Das zum 31.12.2020 ausgewiesene ausgeglichene Jahresergebnis in Höhe von 0 EUR wird mit dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 3.951,16 EUR verrechnet und auf das neue Geschäftsjahr 2021 vorgetragen.
 - c) Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HSA Friedrichshafener Treuhand GmbH bestellt.
 - d) Dem Geschäftsführer Herrn Thomas Goldschmidt wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
 - e) Dem Beirat wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Begründung:

Die Stadt Friedrichshafen ist an der Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH (STM) mit einer Stammeinlage von 50 TEUR zu 100 % beteiligt und somit Allein- bzw. Eigengesellschafterin.

1.) Testat und besondere Prüfungsfeststellungen

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ETL AG, hat den Jahresabschluss für das Jahr 2020 geprüft und der STM mit Datum vom 16. März 2021 den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

Bei der erweiterten Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß dem Fragenkatalog nach § 53 HGrG ergaben sich keine besonderen Feststellungen. Zu weiteren Einzelheiten wird auf Ziffer 5.) dieser Vorlage verwiesen.

2.) Entwicklung des Jahresergebnisses

Die **Entwicklung des Jahresergebnisses** stellt sich anhand einer Erfolgsanalyse wie folgt dar:

	2020	2019	2018	2017
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	91,6	226,2	203,5	205,8
Materialaufwand	0,0	0,0	1,0	0,6
Personalaufwand	226,9	231,1	216,3	213,1
Betriebs- und Verwaltungskosten	227,3	366,3	339,4	353,8
Abschreibungen (planmäßig)	7,7	5,7	6,5	4,8
Betriebsaufwand	461,9	603,1	563,2	572,3
Operatives Ergebnis	<u>-370,3</u>	<u>-376,9</u>	<u>-359,7</u>	<u>-366,5</u>
Zinserträge	0	0,0	0,0	0,0
Sonstige a.o. und periodenfr. Erträge	15,3	9,7	5,4	6,1
Betriebsergebnis	<u>-355,0</u>	<u>-367,2</u>	<u>-354,3</u>	<u>-360,4</u>
Auflösung SoPo für Investitionszuschüsse	7,7	5,7	7,1	4,8
laufende Betriebskostenzuschüsse	347,2	467,6	369,1	354,3
Ertragssteuern	0	-110,1	0,0	0,0
Jahresergebnis	<u>0</u>	<u>-4,0</u>	<u>21,6</u>	<u>-1,4</u>

Die **Umsatzerlöse** der Gesellschaft haben sich gegenüber 2019 um TEUR 134 (= 59 %) auf TEUR 92 vermindert. Aufgrund des pandemiebedingten Ausfalls einer Vielzahl von Projekten und Veranstaltungen kam es in 2020 zu einem erheblichen Umsatzrückgang.

Der **Personalaufwand** hat sich um TEUR 4 (- 2 %) auf TEUR 227 verringert. Der Rückgang entfällt auf Sparmaßnahmen.

Bei den **Abschreibungen** auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (TEUR 8) handelt es sich um planmäßige Abschreibungen.

Die **Betriebs- und Verwaltungskosten** haben sich mit rd. 227 TEUR gegenüber dem Vorjahr um TEUR 139 reduziert. Die niedrigeren Kosten, insbesondere für Veranstaltungen, resultieren aus dem pandemiebedingten Ausfall einer Vielzahl von Projekten und Veranstaltungen. Der Rückgang korrespondiert mit den ebenfalls gesunkenen Umsatzerlösen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten insbesondere Erstattungen aus dem Aufwendungsausgleichsgesetz (TEUR 12) sowie Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (TEUR 8). Der Sonderposten wird korrespondierend zu den Abschreibungen und Anlageabgängen aufgelöst und gleicht somit diesen Aufwandsposten aus.

Das **Betriebsergebnis** hat sich im Vergleich zu 2019 um TEUR 12 auf TEUR -355 verbessert.

Insgesamt ergibt sich in 2020 ein **Jahresfehlbetrag** von TEUR 0 (Vj. TEUR -4).

3.) Entwicklung des Cashflows

	2020	2019	2018	2017
	1.1.-31.12.	1.1.-31.12.	1.1.-31.12.	1.1.-31.12.
		T€	T€	T€
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	-375	-487	-309	-362,0
CF aus Investitionstätigkeit	-4	-2	-11	-6,0
CF aus Finanzierungstätigkeit	353	470	380,0	360,0
Veränderungen d. Finanzmittelbestandes	-26	-19	60	-8,0
Finanzmittelbestand zum 01.01.	102	121	61,2	69,2
Finanzmittelbestand zum 31.12.	76	102	121,2	61,2

Die Summe der drei Cashflow-Arten beträgt TEUR -26. Um diesen Betrag haben sich die liquiden Mittel in der Bilanz der STM gegenüber dem Vorjahr reduziert.

4.) Kennzahlenanalyse (Stichtagswerte)

a) zur Bilanz

Kennzahlen	2020	2019	2018	2017
Anlagenintensität	4%	5%	6%	6%
Investitionsquote	48%	42%	157%	175%
Eigenkapitalquote	42%	30%	27%	27%
Liquidität 1. Grades	110%	87%	85%	70%
Liquidität 2. Grades	178%	146%	141%	141%

b) Leistungsdaten

Leistungsdaten	2020	2019	2018	2017
Anzahl durchgeführter (großer) Projekte	60	119	102	115
Besuchfrequenz verkaufsoffener Sonntag (im Schnitt)	0*	25.000	25.000	27.500
verkaufte Friedrichshafener Geschenkgutscheine	773.923 €	525.099 €	588.578 €	587.678 €

*Die beiden verkaufsoffenen Sonntage mussten 2020 aufgrund der Corona-Pandemie ersatzlos ausfallen.

5.) Fragenkatalog nach § 53 HGrG

Beanstandungen im Rahmen des § 53 HGrG und dem dazugehörigen Fragenkatalog gibt es keine. Im Rahmen der Prüfung sind keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sprechen würden.

Es ergaben sich keine erwähnenswerten Feststellungen.

6.) Beschlussempfehlung des Beirats

Die Beiratssitzung der STM zur Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020 hat am 12.05.2021 stattgefunden. Der Beirat empfiehlt dem Gesellschafter die Beschlussfassung gemäß dieser Vorlage.

7.) Stellungnahme der Stadt- und Stiftungspflege

Das Geschäftsjahr 2020 wurde massiv von der Corona-Pandemie mit ihren Auswirkungen, wie zum Beispiel Veranstaltungsverbote oder Lockdown, geprägt. Zahlreiche ursprünglich geplante und traditionelle Projekte konnten nicht durchgeführt werden. Dafür gewannen neue Themen an Bedeutung und es wurden kurzfristig neue Projekte entwickelt sowie durchgeführt. Aufgrund der Sondersituation lässt sich das Geschäftsjahr 2020 und sein Verlauf nur eingeschränkt mit dem Jahr 2019 und einem normalen Geschäftsverlauf vergleichen.

Zu den Besonderheiten im Jahr 2020 gehörten im Frühjahr die schnelle Realisierung eines Online-Gutscheinportals für Firmengutscheine während des ersten Lockdowns, um den Firmen während der Schließung durch den Gutscheinverkauf zu Umsatz zu verhelfen (abgeschaltet zum 31.8.2020). Außerdem wurden zahlreiche Corona-Newsletter an die Friedrichshafener Betriebe verschickt. Durch den Wegfall von Veranstaltungen und Live-Erlebnissen gewannen Werbeaktivitäten im Internet und den diversen Social-Media-Kanälen nochmals an Bedeutung. Der Weihnachtsmarkt und ein geplantes Ersatzprogramm sowie die Eisbahn mussten letztlich abgesagt werden. Dafür wurde die Weihnachtsbeleuchtung in der Friedrichstraße ausgeweitet und es konnten im Herbst mehrere kleine Aktionen mit dem Einzelhandel durchgeführt werden. Die arbeitsintensivsten Aufgabenfelder waren 2020 die Stadt- und Standortwerbung (inkl. Social Media), die Betreuung des Geschenkgutscheins gefolgt von Aktionen zur Innenstadtbelebung (inkl. z. B. Flächenmanagement sowie Aufenthaltsqualität). Der nach der Gemeindeordnung geförderte öffentliche Zweck wurde 2020 durch die traditionellen Projekte sowie die unterstützenden und wirtschaftsfördernden Maßnahmen für die von den Schließungsmaßnahmen und Auswirkungen der Corona-Pandemie besonders betroffenen Handelsbetriebe erfüllt.

Aufgrund des Wegfalls umsatzstarker Projekte, wie den verkaufsoffenen Sonntagen, der Eisbahn oder der Bodensee-Weihnacht, wurden 2020 mit 91.622 € (- 59,5 % gegenüber 2019) zwangsläufig die niedrigsten Umsatzerlöse in der Unternehmensgeschichte erzielt.

Auch im Jahr 2021 wird die Corona-Pandemie für Einschränkungen sorgen. Besonders im

ersten Halbjahr werden für gewöhnlich umsatzstarke Projekte noch wegfallen und die bewährten Projektpartner aus Handel und Gastronomie werden insgesamt einen geringeren Beitrag zur anteiligen Finanzierung des Stadtmarketings leisten können als üblich.

Der Lagebericht (vgl. Anlage 3) steht ausweislich des Prüfungsberichts im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf die mündlichen Ausführungen der Geschäftsführung sowie auf die Darstellung der Lage der Gesellschaft und die Risiken der künftigen Entwicklung im beigefügten Lagebericht verwiesen.

Es wird gebeten, dem Beschlussantrag zuzustimmen.